

## „Berliner“-Masterstudiengang in Kiew eröffnet

Seit Dezember 2006 berät die FHVR Berlin im Rahmen eines von der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GtZ) finanzierten Projektes die National Academy of Public Administration (NAPA) in Kiew (Ukraine). An dieser Hochschule werden Staatsbedienstete und Beamte der kommunalen Selbstverwaltung für Führungsaufgaben in der öffentlichen Verwaltung aus- und fortgebildet. In nur neun Monaten wurde von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern der Fachbereiche 1 – Allgemeine Verwaltung und 3 – Polizeivollzugsdienst der FHVR und Herrn Prof. Dr. Röber von der Universität Leipzig zusammen mit Kolleginnen und Kollegen der NAPA ein Masterprogramm (MPA) entwickelt. Dieses orientiert sich stark an den europäischen Standards und wurde jüngst auf der Jahreskonferenz der EGPA (European Group of Public Administration) in Madrid als ein wichtiger Meilenstein bei der Reform der Verwaltung in der Ukraine vorgestellt.

Vom 10. bis 13. September waren Prof. Dr. Hans Paul Prümm, Rektor FHVR, Prof. Dr. Irmela Gorges, Dekanin Fachbereich Allgemeine Verwaltung, und Prof. Dr. Oesten Baller, Mittel- und Osteuropabeauftragter, in Kiew, um gemeinsam mit der Hochschulleitung der NAPA den neuen Masterstudiengang, der eineinhalb Jahre dauern soll, zu eröffnen. Nachdem bis tief in den Sommer hinein noch ausgiebig über die Inhalte und Struktur des Studiengangs in Berlin und Kiew diskutiert wurde, war dies für alle Beteiligten ein sehr erfreulicher Anlass. Für den ersten Durchlauf des Studiengangs wurden



Foto v.l.: Prof. Dr. Oesten Baller, Mittel- und Osteuropabeauftragter FHVR, Prof. Dr. Irmela Gorges, Dekanin Fb 1, Prof. Dr. Hans Paul Prümm, Rektor FHVR. Foto: privat

in einem strengen Auswahlverfahren 25 Studierende an der NAPA zugelassen, die in den nächsten 18 Monaten in den Themenbereichen „Demokratische Verwaltung“, „Regionalentwicklung und Regionalmanagement“ und „Europäische Zusammenarbeit“ studieren werden.

Wir konnten uns bei einführenden Lehrveranstaltungen in Rechtstheorie (Prof. Dr. Hans Paul Prümm), Soziologie (Prof. Dr. Irmela Gorges) und

Verfassungsrecht (Prof. Dr. Oesten Baller) ein gutes Bild vom Engagement der Studierenden machen. In den kommenden Monaten wird es im Rahmen des Kooperationsprojektes verschiedene Trainingsmaßnahmen in Berlin und Kiew geben und deutsche Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer werden in dem neuen Studiengang mehrfach unterrichten.

*Prof. Dr. Oesten Baller,  
Mittel- und Osteuropabeauftragter*

## Erstsemester - Herzlich willkommen!

Am 1. und 2. Oktober wurden die neuen Studentinnen und Studenten aller Fachbereiche der FHVR Berlin u.a. von Prof. Dr. Hans Paul Prümm, Rektor, herzlich willkommen geheißen. Erstmals wurden Studierende der Bachelorstudiengänge Verwaltungsinformatik und Rechtsmanagement an der Fachhochschule begrüßt. Diese Studiengänge starten zum WS.

*Foto: FHVR*



### Nachruf

Am Montag, den 1. Oktober 2007 ist unsere Hochschullehrerin

### Prof. Dr. Margrit Falck

an ihrem 65. Geburtstag verstorben.

Ihr Tod traf uns – obwohl ihre Krankheit bekannt war – doch unerwartet. Noch Mitte September nahm sie aktiv an einem mehrtägigen Seminar teil. Der Fachbereich 1 – Allgemeine Verwaltung hat mit Prof. Dr. Margrit Falck eine sehr kompetente und hilfsbereite Kollegin verloren.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

### Neues ERASMUS-Projekt bewilligt

Die FHVR Berlin hat für das akademische Jahr 2007/2008 zum fünften Mal in Folge von der EU die Bewilligung für ein ERASMUS-Projekt erhalten. Unter der Leitung von Prof. Dr. Heinrich Bücker-Gärtner, Fachbereich 1, wird gemeinsam mit den Partnerhochschulen Hoogeschool Gent (Belgien), Universität Poznan (Polen) und Universität Växjö (Schweden) an der FHVR im Frühjahr 2008 das IP-Projekt „Europaweite Politikver-

drossenheit – Strategien gegen den Vertrauensverlust des demokratischen Staates und seiner Institutionen“ durchgeführt. Der DAAD hat die Erfahrungen der FHVR mit IP-Projekten als „good practice“ eingestuft, die im Rahmen der DAAD-Konferenz am 4./5.10.2007 in Neubrandenburg durch Prof. Dr. Heinrich Bücker-Gärtner vorgestellt wurde.

*Prof. Dr. Heinrich Bücker-Gärtner,  
HSL Fb 1*

### Praktikum, Bewerbung und Berufseinstieg

Career  
Contact

Career Contact bietet als zentraler Servicebereich an der FHVR Berlin umfassende Informationen und Tipps zu den Themen: Praktikum, Bewerbung und Berufseinstieg auf seinen neu gestalteten Internetseiten und in der persönlichen Beratung.

Sie suchen Anregungen für mögliche Praktika, Praktikums- und Stellenangebote, wollen sich über Stellenrecherche, Gestaltung von Bewerbungsunterlagen oder die Vorbereitung auf das Auswahlverfahren informieren? Ein Blick auf die Seiten, auf denen Sie auch zahlreiche Veranstaltungshinweise und Infoblätter zum Download finden, lohnt sich. Für weiterführende Fragen oder einen Check Ihrer Bewerbungsmappe können Sie auch gerne einen Beratungstermin vereinbaren (per Mail: [careercontact@fhvr-berlin.de](mailto:careercontact@fhvr-berlin.de)) oder zur offenen Sprechstunde (Termine auf der Website) vorbeikommen in Haus 1, Raum 1.2048.

*Kathrin Joerger, Career Contact*

### Kooperation mit Ausbildungsstellen in Wien diskutiert



Foto von links: Prof. Dr. Peter Ries, FHVR, Frau Dr. Perschinka, Leiterin der Justizschule, Claudia Seim, FHVR, Prof. Roland Böttcher, FHVR Dekan Fb 2, Manfred Buric, Vorsitzender der Vereinigung der Rechtspfleger Österreichs. Foto: ADir Szöky

Prof. Roland Böttcher, Dekan Fachbereich 2 – Rechtspflege, Claudia Seim, Fachbereichsleiterin, sowie Prof. Dr. Peter Ries, Hochschullehrer am Fachbereich 2, haben vom 26. bis 28.9.2007 die Justizeinrichtungen Wiens, die für die Ausbildung der Rechtspfleger zuständig sind, besucht. In diesem Zusammenhang wurden die Justizschule Schwechart und die Gerichte, in denen Rechtspfleger aus Wien arbeiten, vorgestellt (Grundbuch und Firmenbuch). Zudem besuchten wir das Justizministerium. Bei den Gesprächen wurde auch die Möglichkeit einer Kooperation zwischen unserer Fachhochschule und den Ausbildungsstellen in Wien positiv diskutiert. Beide Seiten zeigten sich sehr an einem gegenseitigen Studierenden- und Dozentenaustausch interessiert, zumal sich die Ausbildung und die Tätigkeit der Rechtspfleger in beiden Ländern sehr ähneln.

*Prof. Dr. Peter Ries, HSL Fb 2*

„Hat der Terrorismus ein Geschlecht?“

Dieser Frage soll im Rahmen der interdisziplinären Ringvorlesung „Terrorismus und Gender“ an der FHVR Berlin im laufenden Wintersemester 2007/2008 nachgegangen werden. Das Thema Terrorismus ist zurzeit allgegenwärtig: In der Politik wie in den Medien, in der Forschung, aber auch in der Lehre an der FHVR ist es präsent. Fragen nach den Gründen oder Zielen von Terrorismus, Fragen nach dessen Bekämpfung oder Prävention, Fragen nach den Tätern und Täterinnen oder nach den Opfern stehen auf der Tagesordnung. Analysiert werden der Begriff des Terrorismus, die Ideologien oder Theorien, die hinter ihm stehen, das Verhältnis von Terrorismus und Staat, insbesondere Polizei und Justiz, oder auch die Beziehung von Terrorismus und Politik oder Gesellschaft. Als

Analysekategorien dienen Ethnizität oder Religion, Klasse oder Raum. Weniger bis kaum findet sich hingegen die Analysekategorie „Geschlecht“. Scheint sich doch die Frage „Hat der Terrorismus ein Geschlecht“ leicht beantworten zu lassen: Der „moderne“ Terrorismus ist männlich und nicht etwa nur, weil es der Terrorismus heißt. So bestimmen heute zunächst Täter und weniger Täterinnen das öffentliche Bild. Erst bei genauerem Hinschauen wird deutlich, dass hier zu differenzieren ist – dies gilt mit Blick auf die RAF (die teilweise allerdings umgekehrt auch als weibliche Gewaltform wahrgenommen wird) oder die IRA, wie auch für den Islamischen Dschihad oder die Hamas. Und dies gilt selbstverständlich erst recht mit Blick auf die Opfer und deren Familien. Das

Forschungsdefizit ist groß. Nimmt man Gender als Analyse- und Strukturkategorie allerdings ernst, so muss darüber hinaus auch nach den Auswirkungen von terroristischer Gewalt auf lokale oder globale Geschlechterverhältnisse gefragt werden oder nach den Wechselwirkungen zwischen der Kategorie Geschlecht und den erwähnten Kategorien Ethnizität, Religion, Klasse oder Raum in den Debatten rund um den Terrorismus. Nationale und internationale Experten und Expertinnen aus der Wissenschaft wie aus der polizeilichen Praxis werden ab 29. Oktober 2007 versuchen, hier eine nachhaltige Informationsgrundlage zu liefern und zugleich eine weiterführende Diskussion anzustoßen.  
*Dr. Ursula Fuhrich-Grubert, FrB*

„go east“



Erstmals absolvieren zwei Studentinnen, Katrin Ullrich (Foto links) und Sarah Nolte (Foto rechts) des Studienganges Öffentliche Verwaltungs-

wirtschaft (ÖVW) das Wintersemester 2007/2008 in englischsprachigen Kursen an unserer Partnerhochschule Adam-Mickiewicz-University in

Poznan (Polen). Der Aufenthalt wird mit monatlichen Zuschüssen, sowie einer Reisekostenpauschale aus dem „go east“-Programm des Deutschen Akademischen Austausch Dienstes (DAAD) unterstützt. Vorgeschaltete Sprachkurse können ebenfalls aus diesem Programm bezuschusst werden. Weitere Informationen erhalten Sie im Akademischen Auslandsamt.  
*Ingrid Schröder,  
 Akademisches Auslandsamt*

Veranstaltungen

Am **27.10.2007**, 10.00 Uhr findet an der FHVR Berlin die **Diplomfeier** für die Absolventinnen und Absolventen des Diplom-Studienganges Öffentliche Verwaltungswirtschaft statt. Den Festvortrag zu dieser Veranstaltung hält Christina Emmrich, Bezirksbür-

**Deine eigenen 4 Wände...**

WGL / Wohnungsgenossenschaft Lichtenberg e. G.  
 Landsberger Allee 180 B, 10369 Berlin  
 info@wgli.de, Hotline: (030) 97 000 444

**Wände... Bist du bereit?**

**Besondere Konditionen für Azubis und Studenten**

- Küche mit Fenster, E-Herd und Spüle
- Fernempfang über Breitbandkabel in der Miete enthalten
- Internet über Breitbandkabel möglich
- mit der Tram M5, M6, M8 und M13 Anschluss an die Ringbahn

**1- und 2-Zimmer-Wohnungen rund um den Fernhafen von ca. 30-55 m<sup>2</sup> von 240-400 € brutto/m<sup>2</sup>**

**WGL**  
Wohnen ist Leben

[www.wgli.de](http://www.wgli.de)

germeisterin von Berlin-Lichtenberg.  
Weitere Infos Telefon: 90 21 44 15.

**KUL 07 – KinderUni Lichtenberg**, in Kooperation mit dem sowiesopresbüro, dem Bezirksamt Lichtenberg, der FHVR Berlin sowie der FHTW Berlin öffnet ab dem **2.11.2007** wieder ihre Pforten für interessierte und neugierige Kids. Die Vorlesungen für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren halten Dozentinnen und Dozenten der FHVR Berlin und der FHTW Berlin. Die Eröffnungsveranstaltung findet am 2.11.07, 16.30 Uhr im Rathaus Berlin-Lichtenberg u.a. mit der Bezirksbürgermeisterin Christina Emmrich statt. Alle weiteren Veranstaltungen finden im November jeweils freitags um 16.30 Uhr sowie samstags um 10.30 Uhr im Hörsaalgebäude der FHTW Berlin, Treskowallee statt. Parallel werden Vorträge für Eltern zu pädagogisch relevanten Themen angeboten. Weitere Informationen: [www.kinderuni-lichtenberg.de](http://www.kinderuni-lichtenberg.de).

### Veröffentlichungen

**Böttcher, Roland:** Kein Zuschlag auf Gesamtmeistgebot bei Versteigerung mehrerer Grundstücke in einem Termin bei Unterschreiten des nach Meistgeboten auf die Einzelausgebote erhöhten geringsten Gebots, Besprechung der Entscheidung des BGH vom 28.9.2006 – V ZB 55/06, in: ZfIR 2007, S. 147 ff.

**ders:** Zwangshypothek und Insolvenzöffnung, in: NotBZ, 2007, S. 86 ff.

**ders:** Einstweilige Einstellung der Zwangsversteigerung aufgrund Bewilligung eines Grundpfandrechtsgläubigers nach Befriedigung des betreibenden Gläubigers mit Nachweis der Ablösung, Besprechung der Entscheidung vom 5.10.2006 – V ZB 2/06, ZfIR, 2007, S. 201 ff.

**ders:** Belastungen bei Vereinigung von Grundstücken und Verschmelzung von Flurstücken, in: RpfStud. 2007, S. 113 ff.

**Hohn, Bettina; Hohn, Stefanie:** Marketing in der öffentlichen Verwaltung. Strategien, Instrumente, Implementierung., in: Schaefer, C.; Fischer, J. (Hrsg.): Neues Verwaltungsmanagement – Verwaltung modernisieren, Ressourcen nutzen, Abläufe optimie-

ren, Handbuch, Raabe Verlag, Stuttgart 2007, Kap. F 2.1, S. 1 ff.

**Janker, Helmut:** Das neue Alkoholverbot für Fahranfänger und Fahranfängerinnen (§ 24c StVG), in: DAR – Deutsches Autorecht, 9/07, S. 497 ff.

**ders:** Tattag- oder Rechtskraftprinzip bei der Punktereduzierung durch Teilnahme an verkehrspsychologischer Beratung oder Aufbauseminar, in: DAR – Deutsches Autorecht, 7/07, S. 374 ff.

**Kuhlmey, Marcel; van Stegen Marcus:** Aspekte zum Tatbestand der Verkehrsunfallflucht aus Sicht einer Großstadtpolizei, in: Die Polizei, 10/2007.

**ders:** „Illegale Autorennen“ auf Europas Straßen – Wenn die Straße zum Spielplatz „kicksuchender“ Verkehrsrowdies wird!, in: Die Polizei, 10/07.

**Kuhlmey, Marcel:** Die mobile Notrufsäule – ein Beitrag zur Verkehrssicherheit, in: Polizeispiegel, 9/2007. S. 18 ff.

**Kühnel, Wolfgang:** Gruppen, Konflikte und Gewalt im Jugendstrafvollzug, in: APuZ – aus Politik und Zeitgeschichte, 37/2007, S. 24 ff.

**Sticher, Birgitta:** Vernehmen kann jeder – oder?, in: Clemens Lorei (Hrsg.) Polizei & Psychologie. Kongressband der Tagung „Polizei und Psychologie“ am 3./4.4.2006 Frankfurt a.M., Schriftenreihe Polizei & Wissenschaft, Frankfurt, Verlag für Polizeiwissenschaft, ISBN: 978 3 935979 84 9.

**Winkel, Olaf:** Electronic Government in Germany, in: Zapotoczky, Klaus; Pracher, Christian (Hrsg.): Verwaltung innovativ, Linz 2007, s. 163 ff.

### Vorträge

**Arzt, Clemens:** Preiskontrolle bei Contractingverträgen, Seminar „Contracting Verträge richtig gestalten“, Hamburg, 18.10.2007.

### Personalia

**Prof. Dr. Bettina Hohn**, Allgemeine Verwaltung, hat erneut als Mitglied der Jury im bundesweiten Wettbewerb „Netzwerk Nachbarschaft“ (für 2007) unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mitgewirkt.

**Anja Merker** wurde ab 1.9. für 9 Monate von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport zum HRZ abgeordnet.

Impressum  
FHVR-Info-Zeitung  
Zeitung der Fachhochschule  
für Verwaltung und  
Rechtspflege Berlin  
Campus Lichtenberg

Herausgeber: Der Rektor  
Redaktion/Layout:  
Pressestelle  
Manja Lade  
Alt-Friedrichsfelde 60,  
10315 Berlin  
Telefon: (0 30) 90 21 40 27  
Fax: (0 30) 90 21 40 57  
E-Mail: [presse@fhvr-berlin.de](mailto:presse@fhvr-berlin.de)

Auflage: 1200  
Druck: Hellmich &  
Santier GmbH

Namentlich gekennzeichnete  
Beiträge müssen nicht die  
Meinung des Herausgebers und  
der Redaktion widerspiegeln.